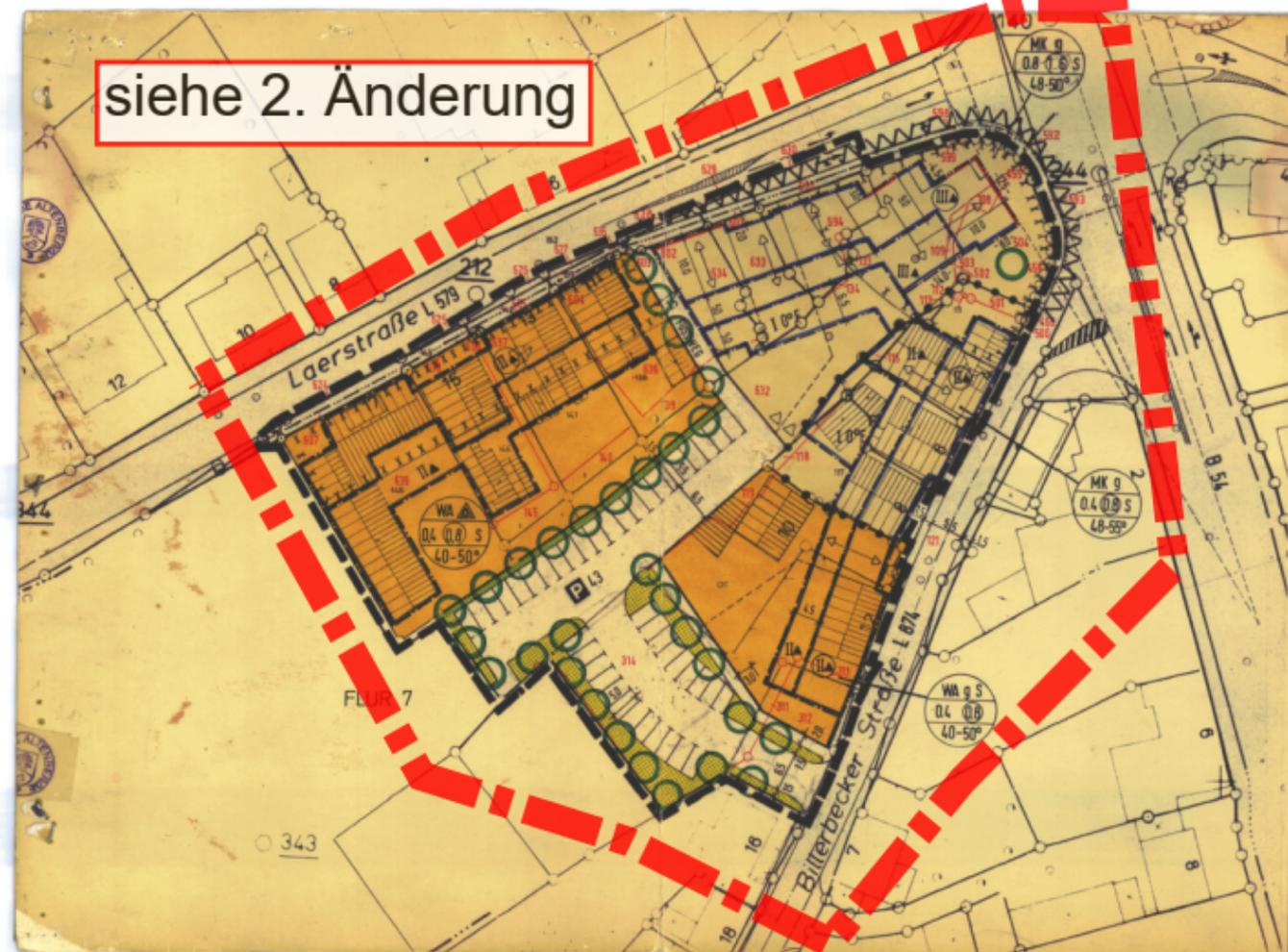


siehe 2. Änderung



### I. FESTSETZUNGEN

- GEM. § 9 BBAUG
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
**WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET  
**MK** KERNGEBIET (WOHNUNGEN AB 1. OG ZULÄSSIG)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG  
**II** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE  
**III** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND  
**IIIa** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND, JEDOCH IST DAS HÖCHSTZULÄSSIGE GESCHOSS NUR IN DEM ALS VOLLGESCHOSS ANZURECHNENDEN DACHRAUM ZULÄSSIG.  
**04** GRUNDFLÄCHENZAHL  
**0,8** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- BAUWEISE  
**▲** OFFENE BAUWEISE, NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG  
**g** GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BEGRENZUNGSLINIEN  
 — STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE  
 — BAULINIE  
 — BAUGRENZE  
 — BAULINIE, ZUGLEICH STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE  
 — BAUGRENZE, ZUGLEICH STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE  
 — GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES  
 — ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAUGESTALTUNG  
**S** SATTELDACH  
**F** FLACHDACH  
 — STELLUNG DER HAUPTGEBÄUDE (FIRSTRICHTUNG) BEI SATTELDÄCHERN  
**45°-50°** DACHNEIGUNG  
 ▲ ZUORDNUNG ZUR ERSCHLIESSUNGSFLÄCHE
- VERKEHRSPFLÄCHEN  
 — STRASSENVERKEHRSPFLÄCHE  
**P** ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

- GRÜNFLÄCHEN  
 ○ ANZUPFLANZENDE BÄUME  
 ■ GRÜNFLÄCHE ALS BESTANDTEIL VON VERKEHRSPFLÄCHEN IM SINNE DES § 127 (2) BBAUG
- SONSTIGE FESTSETZUNGEN  
 ▲ ZU- UND ABFAHRVERBOT
- VON BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE  
 ▲ SICHTDREIECKE SIND VON JEDLICHER SICHTBEHINDERUNG AB 0,70 M ÜBER FAHRBAHNOBERKANTE FREIZUHALTEN.

### II. NACHRICHTLICHE DARSTELLUNGEN

- GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZE  
 — GEPLANTES GEBÄUDE
- WICHTIGE BESTANDSANGABEN  
 ■ VORHANDENES GEBÄUDE  
 — VORHANDENES 10 KV ERDKABEL  
 +53 FLURSTÜCKSNUMMER

### III. HINWEIS

Bei Bauvorhaben außerhalb der unter II gekennzeichneten Flächen ist den Bauherren im bauaufsichtlichen Verfahren schriftlich zu empfehlen, im eigenen Interesse diejenigen baulichen Vorkehrungen zu treffen, die einen ausreichenden Schallschutz gewährleisten.

### IV. TEXTLICHE FESTSETZUNG

Bei den [XXXXXXX] gekennzeichneten Flächen müssen bei der genehmigungspflichtigen Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Gebäuden in die zum dauernden Aufenthalt von Menschen vorgesehenen Räume mindestens Schallschutzfenster der Schallschutzklasse 1 des VDI Richtliniennennwertes 2719 (Ausgabe 15.03.73) "Schalldämmung von Fenstern" eingebaut werden.

### V. GENEHMIGUNGSVERFAHREN

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der zugehörigen Begründung laut ortsüblicher Bekanntmachung vom 22.11.1973 öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ab 22.11.1973 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Altenberge, den 23.11.1973

*[Signature]*  
 Der Gemeindevorstand

Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde von Rat der Gemeinde am 11.02.1973 beschlossen und ortsüblich bekanntgegeben.

Altenberge, den 11.02.1973

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat am 11.11.1973 den Bebauungsplanentwurf genehmigt gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes.

Altenberge, den 11.11.1973

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist mit der zugehörigen Begründung gem. § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes bis einschließlich 01.01.1974 öffentlich ausgelegt. Die Auslegung wurde ortsüblich bekanntgemacht.

Altenberge, den 01.01.1974

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Der Rat der Gemeinde hat am 05.02.1974 über die vorgelegten Anträge beschlossen.

Altenberge, den 05.02.1974

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Dieser Plan ist vom Rat der Gemeinde am 05.02.1974 gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes beschlossen worden.

Altenberge, den 05.02.1974

*[Signature]*  
 Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfüzung vom 20.12.1974 genehmigt worden.

Altenberge, den 20.12.1974

*[Signature]*  
 Der Regierungspräsident im Auftrag

### VI. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

§§ 4 u. 20 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8.4.75 (GV NW 1975 S. 304),

§§ 1, 2, 3-12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Neufassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256),

§ 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 96, S. 807 u. 232) in Verbindung mit § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29.11.1960 (SGV NW 232) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV NW S. 299/70 und § 9 (2) des Bundesbaugesetzes.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) in der Neufassung vom 15.9.1977 (BBl. S. 1761)

Ergänzungen aufgrund der Auflagen des Kreises Steinfurt - Dez. VI Katasteramt:

- Die dem Bebauungsplan zugrundeliegende Katasterkarte wurde um die rot eingetragenen Flurstücknummern und Flurstücksgrenzen ergänzt.
- Neufassung - Genehmigungsverfahren, Satz 1:

Dieser Bebauungsplan liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes mit der zugehörigen Begründung vom 22.11.1973 öffentlich aus. Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind ab 22.11.1973 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung ist der Plan rechtsverbindlich geworden.

Steinfurt, den 22.11.1973

Kreis Steinfurt  
 Oberkreisdirektor  
 + Dez. VI Katasteramt -  
 im Auftrag

*[Signature]*  
 Kreisamtsdirektor

## GEMEINDE ALTENBERGE

### BEBAUUNGSPLAN

#### BILLERBECKER STRASSE-LÄERSTRASSE



PLANÜBERSICHT M 1:5000

1. AUSFERTIGUNG

WOLTERS PARTNER  
 ARCHITECTEN GbR - STADTPLANER GbR

NR	30/131
BEARB	EF
DATUM	DEZ. 78
M	1:500

PLANVERESSER

*[Signature]*